



Beschlussauszug aus der Sitzung des Stadtrates vom 30.10.2025

Öffentlicher Teil

TOP 6 Antrag der SPD-Fraktion: Einladung Bosch und WireCo

RM Conigliaro erklärt, der Antrag seiner Fraktion sei in seiner ursprünglichen Variante jetzt zwar überholt, aber man wolle ein ausgewogenes Bild erhalten. Ein Vertreter der Unternehmensseite solle daher noch berichten. Dies könne gerne auch in einer Ausschusssitzung stattfinden. Daher wolle man den Antrag modifizieren. WireCo liege zwar nicht im Homburger Stadtgebiet, sei aber dennoch sehr nah an Homburg. Dort sei man schneller als in manchen Teilen von Homburg. Zur Region gehörten eben auch die umliegenden Kommunen, man dürfe diese daher nicht ganz ausblenden.

Der Oberbürgermeister berichtet, dass er bereits mit Herrn Frey, dem Werksleiter von Bosch, gesprochen habe. Dieser sei bereit, in einen Ausschuss zu kommen und Rede und Antwort zu stehen. Er schlage hierfür die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vor. Eine Einladung von Vertretern von WireCo sei nicht opportun im Stadtrat Homburg, da WireCo kein Homburger Unternehmen sei. Man müsse hier die Gebietsgrenzen beachten. Viele Einwohner von Kirkel würden sicherlich auch bei Bosch arbeiten. Natürlich sei man von der Situation bei WireCo in Homburg auch betroffen, Einladungen über die Gebietsgrenzen hinaus spreche man aber normalerweise nicht aus. Hieran würde er auch gerne weiterhin festhalten.

RM Piazzolo findet die Erklärung des Oberbürgermeisters gut nachvollziehbar. Man solle von einer Einladung von WireCo absehen. Damit übe man nur Druck auf andere Kommunen aus. Man müsse sich auf das Homburger Stadtgebiet konzentrieren.

RM Rippel schließt sich dieser Auffassung an. Auch er fände eine Einladung von WireCo schwierig. Man würde damit einen Präzedenzfall schaffen. Andere Stadträte würden sich auch nicht mit der Situation in Homburg beschäftigen. Es gebe sicherlich auch Homburger, die bei Voit oder ZF arbeiten. Es würden sich jetzt ja auch nicht andere Gemeinderäte mit der Situation in Homburg beschäftigen. Eine Einladung der Unternehmensleitung von Bosch hingegen fände er gut.

RM Conigliaro schlägt vor, den Antrag seiner Fraktion abzuändern und die Einla-

derung von WireCo zu streichen. An der Einladung eines Vertreters der Unternehmensseite von Bosch in eine Ausschusssitzung möchte er hingegen festhalten. Unabhängig von der bereits vorliegenden Zusage von Herrn Frey möchte er über seinen Antrag abstimmen lassen.

Beschluss: Ein Vertreter der Unternehmensseite von Bosch soll zur nächsten Ausschusssitzung eingeladen werden, um über die aktuelle Situation zu sprechen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung (FWG)